



Staatliche Feuerweherschulen

Hinweise an Gastdozenten und Übungsleitungen

Die Staatlichen Feuerweherschulen Bayerns bieten Ausbildungen für Angehörige der Feuerwehren, der Integrierten Leitstellen und der am Katastrophenschutz mitwirkenden Einrichtungen/Organisationen aus ganz Bayern an. Die Lehrgangsteilnehmer, Gastdozenten und teilweise auch Übungsleitungen wechseln tageweise oder wöchentlich. Eine Einschleppung und Verteilung von SARS-CoV-2 an den Feuerweherschulen soll unter allen Umständen vermieden werden:

- zum Schutz der Gesundheit aller Lehrgangsteilnehmer und Beschäftigten der Feuerweherschulen,
- aber auch um eine Verschleppung der Infektion in die systemrelevanten Einrichtungen/Organisationen, aus denen die Lehrgangsteilnehmer kommen, zu vermeiden und somit deren Einsatzfähigkeit nicht zu gefährden.

Vor der Anreise an die Staatlichen Feuerweherschulen

Alle Gastdozenten und Übungsleitungen werden dringend gebeten, rechtzeitig vor Lehrgangsbeginn anhand der nachfolgenden Checkliste zu prüfen, ob eine Anreise an die SFS überhaupt möglich bzw. vertretbar ist.

Stellen Sie sich bitte die folgende Frage:

Habe ich **Verdachtssymptome** (Erkältungssymptome wie Husten/Fieber/Gliederschmerzen, Verlust des Geschmacksinns o.ä.)?

Sollten Sie vor Veranstaltungsbeginn an solchen Verdachtssymptomen leiden, ist eine Anreise und Lehrgangsteilnahme an den Staatlichen Feuerweherschulen nicht möglich. Auch ohne Verdacht auf Corona sollten Sie Veranstaltungen an den SFS auch im eigenen Interesse nur bei guter Gesundheit besuchen.

Testungen an den Staatlichen Feuerweherschulen

Alle nicht vollständig geimpften oder nachweislich genesenen Gastdozenten, Übungsleitungen und Besucher an den SFS müssen bei Anreise eine negative Testbescheinigung (**PCR-Test oder PoC-PCR-Test max. 48 Stunden alt, PoC-Antigentest max. 24 Stunden alt oder mindestens einen von einer externen Stelle bestätigten und unter Aufsicht vorgenommenen Selbsttest max. 24 Stunden alt**) auf das SARS-CoV-2 Virus an der Lehrgangsanmeldung oder beim zuständigen Testbeauftragten der SFS vorlegen.

Tägliche Testungen für mehrtägige Übungsleitungen

Mehrtägige Übungsleitungen (ab 2 Tage) müssen die o.a. Testnachweise täglich vorlegen.

Eine Mitarbeit in der Übungsleitung ist grundsätzlich nur bei negativen Testergebnissen möglich.

Bei positiven Testergebnissen haben sich Gastdozenten bzw. Mitglieder der Übungsleitungen unverzüglich in häusliche Absonderung zu begeben sowie einen PCR-Test durchführen zu lassen (über Ärztinnen/Ärzte, lokale Testzentren, 116117, Gesundheitsämter). Die Schulleitungen sind entsprechend zu informieren.

Entfall sämtlicher Testzertifikate und zusätzlicher Testungen

Sollten Gastdozenten, Übungsleitungen oder Besucher eine vollständige Impfung gegen COVID-19 mit einem in der Europäischen Union zugelassenen Impfstoff (zurzeit BioNTech/Pfizer, AstraZeneca, Moderna oder Johnson & Johnson/Janssen Pharmaceuticals in Kombination mit einem zusätzlichen mRNA-Impfstoff) nachweisen können, so entfällt für diesen Personenkreis jegliche Test- bzw. Nachweispflicht. Personen, die gem. den jeweils aktuell gültigen gesetzlichen Bestimmungen nachweislich als genesen gelten (zurzeit mindestens 28 Tage und max. 90 Tage nach Abnahme des positiven Tests), werden vollständig geimpften Personen gleichgestellt (<https://www.bundesgesundheitsministerium.de/service/gesetze-und-verordnungen/vo-aend-covid-19-schausnahm-und-coronavirus-einreisev>). **Entsprechende Bescheinigungen und Nachweise (z.B. Impfpass, elektronische Zertifikate, Genesenennachweis) sind am Empfang oder beim Testbeauftragten der SFS zur Einsichtnahme vorzulegen.**

Während des Lehrgangs an den Staatlichen Feuerweherschulen

Informieren Sie uns bei Symptomen

Sollten Sie bei sich während Ihres Aufenthaltes an den Staatlichen Feuerweherschulen oder bei der Teilnahme an einem Lehrgang grippeähnliche Symptome feststellen, informieren Sie uns bitte umgehend telefonisch und vermeiden Sie weitere direkte Kontakte. Nähere Hinweise für diesen Fall und auch zu den an den SFS einzuhaltenden Hygiene- und Verhaltensregeln erhalten Sie im Rahmen der Lehrgangseinweisung.

Die wichtigsten Grundsätze, die ja auch für Ihren sonstigen Alltag gelten, hier nochmals zusammengefasst:

Waschen Sie sich regelmäßig und gründlich (20-30 Sekunden) Ihre Hände mit Seife, auch zwischen Ihren Fingern und nutzen Sie regelmäßig die bereit gestellten Desinfektionsmittel zur Händedesinfektion.

Halten Sie Ihre Hände vom Gesicht fern und vermeiden Sie Berührungen des Gesichtes, insbesondere von Mund, Nase oder Augen

Husten und niesen Sie hygienisch, indem Sie beim Husten und Niesen Abstand zu anderen Personen halten. Nutzen Sie Einmaltaschentücher oder husten und niesen Sie in Ihre Armbeuge, auf keinen Fall in die Hand.

Halten Sie möglichst 1,5 Meter Abstand zu anderen Personen und vermeiden Sie direkten Körperkontakt wie Händeschütteln, Umarmen, etc.

Tragen Sie einen geeigneten **Mund-Nasen-Schutz** (FFP-Maske) grundsätzlich in Gebäuden und im Freien, wenn sich der Mindestabstand nicht zuverlässig einhalten lässt, und **lüften** Sie beim Aufenthalt in geschlossenen Räumen regelmäßig.

Bitte beachten Sie diese Grundsätze insbesondere auch in den unterrichtsfreien Zeiten, die Sie in oder außerhalb der Feuerweherschulen verbringen.

Nach dem Lehrgang an den Staatlichen Feuerweherschulen

Falls Sie im Zeitraum von 14 Tagen nach Ihrem Aufenthalt an einer Staatlichen Feuerweherschule positiv getestet werden, **informieren Sie uns bitte umgehend!**

Ihre Staatlichen Feuerweherschulen in Bayern